

Inhaltsverzeichnis

Vorhang auf ...	7
Geleitwort von Michael Armbrust & Anja Link	8
Geleitwort von Rudi Merod	11
Vorwort	14
Einleitung: Warum Lehrkräfte heutzutage psychotherapeutische Kenntnisse und Kompetenzen brauchen	17

1 Charakteristiken der Borderline-Persönlichkeit

1.1 Was ist ein Persönlichkeitsstil?	24
1.2 Diagnosekriterien nach ICD-10 und DSM-5	26
1.3 Das Phänomen Borderline in der Schule	29
1.4 Psychosoziale und neurobiologische Befunde	33
1.5 Abgrenzung zum narzisstischen und antisozialen Persönlichkeitsstil	37

2 Borderline-Persönlichkeitsstörung und populäre Therapieformen

2.1 Psychodynamische Therapie (PT)	43
2.2 Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT)	48
2.3 Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT)	50
2.4 Schematherapie (ST)	52
2.5 Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP)	56

3 Psychologie der Borderline-Persönlichkeit im Unterricht

3.1 Achterbahnfahrten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	62
3.1.1 Die ultimative Reizstimulation – „Ich brauch den Kick!“	63
3.1.2 Ambivalente Bindungsbedürfnisse und Schwarz-Weiß-Denken – „Komm her, geh weg!“	66
3.1.3 Regelmäßig auftretende Auffälligkeiten: Impulsivität, Streitsucht, Frustrationsintoleranz – „Was guckst du so?“	69

3.1.4	Formen von psychischer und physischer Selbstschädigung – „Gegen die Wand!“	72
3.1.5	Sexualisiertes Verhalten – „Ist Ihre Frau heute Abend zu Hause?“	76
3.1.6	Primitive Abwehrmechanismen: Verleugnung, projektive Identifizierung, Idealisierung, Abwertung – „Erfülle meine speziellen Beziehungserwartungen!“	79
3.1.7	Stärken und Ressourcen: Emotionale Intelligenz, künstlerisch-kreative Kompetenzen – „Ich bin halt gefühlsstark!“	82
3.2	Achterbahnfahrten der Lehrkräfte – Gegenübertragung	85
3.2.1	„Ich bin in manchen Situationen hilflos!“ – Ohnmacht und Überforderung ...	86
3.2.2	„Ich finde sie insgeheim spannend und reizvoll!“ – Faszination und (sexuelles) Interesse	90
3.2.3	„Die Entscheidung liegt bei dir!“ – Loslassen und Verantwortung abgeben können	93
3.2.4	„Ich rufe jetzt den Notarzt!“ – Tipps für Notfallsituationen	96

4 Schemapädagogik bei SuS mit Borderline-Persönlichkeitsstil

4.1	Schemapädagogik – ein Ansatz zwischen Psychotherapie und Schulpädagogik	103
4.2	Welche Anforderungen ergeben sich in Hinsicht auf die pädagogische Arbeit mit betreffenden SuS?	111
4.3	Typische Probleme bei der Diagnostik	114
4.4	Grundlagen einer qualitativ hochwertigen Beobachtungsphase	122
4.5	Komplementäre Beziehungsgestaltung	126
4.6	Kompetenter Umgang mit Interaktionsstrategien	130
4.7	No-Gos für Lehrkräfte	142
4.8	Inneren Abstand herstellen können 2.0	145

5 Der schemapädagogische Methodenkoffer zum kompetenten Umgang mit SuS mit Borderline-Persönlichkeit

5.1	Methode Expertenrolle	149
5.1.1	Ablauf	151
5.1.2	Die Kurzvariante	157
5.1.3	Methodischer Einsatz anlässlich von Konfliktgesprächen	159

6 Strategien zur Problemklärung	
6.1 Prinzipien der Inneren-Teile-Arbeit	162
6.2 Modusgespräch	164
6.3 Modusfragebogen	167
6.4 Moduskarten	169
6.5 Einfache und komplexe Stühlearbeit	173
7 Transfer der erarbeiteten Lösungen in den Schulalltag	
7.1 Mündliche und schriftliche Vereinbarungen	181
7.2 Modus-Memo	183
7.3 Soft Skills	185
7.4 Hilfeplan	187
7.5 Reflexionsbogen	189
7.6 Wochenprotokoll	190
8 Ideen zur schemapädagogischen Elternarbeit	
8.1 Elterngespräche und Allgemeines	194
8.2 Vorbereitung des Gesprächstermins	195
8.3 Begrüßung	197
8.4 Empfohlener Ablauf	198
8.5 Verabschiedung	200
Schluss	201
Der Vorhang fällt	206
Literaturverzeichnis	207
Danksagung	211
Bildquellenverzeichnis	213
Übersicht zu den Download-Materialien	213
Download-Code	216